

29.11.2015

Lauf für Aidswaisen

200 Sportler trotzen dem Osnabrücker Regen



„Optimal schottisches Wetter“ herrschte laut Schirmherr John McGurk beim Benefizlauf von terre des hommes für Kinder in Afrika. Foto: Michael Gründel

Osnabrück. Trotz des miesen Wetters trafen sich am Sonntag knapp 200 Läufer und Walker am Moskaubad, um an den Start zu gehen beim 14. „Run and Walk for Help“-Benefizlaufs des Kinderhilfswerks terre des hommes (tdh).

„Das ist mittlerweile schon eine Tradition in Osnabrück“, sagte Bürgermeisterin Birgit Strangmann, „man sieht es an den vielen Läufern, die trotz Regens gekommen sind. Leider lässt die Natur heute etwas Sensibilität für die gute Sache vermissen.“

Regelmäßig zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember veranstaltet tdh den Lauf. Stephan Stolze, Leiter des Spendenreferats bei tdh: „Das ist immer eine gewisse Herausforderung. Es gehört nicht unbedingt zu unseren Kernkompetenzen, Sportveranstaltungen zu organisieren.“ Dafür, dass das trotzdem in schöner Regelmäßigkeit gelingt, sorgen viele Unterstützer: Der engagierte Langstreckenläufer und tdh-Botschafter John McGurk ist etwa seit Jahren Schirmherr von Run and Walk. Stephan Stolze: „Der ist immer dabei, der ist unverzichtbar.“ Das Moskaubad stellte für die Sportler seine Duschen und Umkleiden zur Verfügung. Vor dem Start fand unter den Teilnehmern eine Verlosung statt, bei der Preise winkten wie Karten für den Kletterwald Ibbenbüren und Gutscheine von Uli's Läufershop.

Afrika, Asien, Lateinamerika

Die Startgebühren über 10 Euro pro Teilnehmer verwendet tdh zugunsten von Kindern, deren Eltern an Aids gestorben sind, oder die mit dem gefährlichen Virus infiziert sind. Besonders betroffen sind

Regionen in Süd- und Westafrika, aber auch in Asien und Lateinamerika. Das Geld fließt vor allem in medizinische Betreuung, gesunde Ernährung und Bildung für die Kinder, dazu bedürfen auch viele alleinerziehende Mütter oder Großeltern von Aidsweisen der Unterstützung.

Quelle: NOZ online, Markus Strothmann